Stand: 16.12.2025 02:18:32

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/15435

"Steuerliche Diskriminierung von Eigenkapital gegenüber Fremdkapital beenden"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/15435 vom 14.02.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/16485 des HA vom 08.03.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/16567 vom 25.04.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 102 vom 25.04.2017

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

14.02.2017 Drucksache $17/15\overline{435}$

Antrag

der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Steuerliche Diskriminierung von Eigenkapital gegenüber Fremdkapital beenden

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen eines schlüssigen Steuerreformkonzepts auf Bundesebene auch dafür einzusetzen, dass die steuerliche Diskriminierung von Eigenkapital gegenüber Fremdkapital – unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte sowie steuerfachlicher Aspekte zur weiteren Vereinfachung des Steuerrechts sowie zum Erhalt ihrer wirtschaftlichen Bedeutung – beendet wird.

Begründung:

Insbesondere bei einer Aktiengesellschaft ist die unterschiedliche steuerliche Behandlung von Eigen- und Fremdkapital folgenreich. Diese führt zu einer Doppelbesteuerung von als Dividenden ausgeschütteten Erträgen.

Trotz des geringeren Unternehmensteuersatzes wird bei den Kapitalgesellschaften die Fremdkapitalaufnahme gegenüber der Zuführung neuen Eigenkapitals bevorzugt. Dies resultiert daraus, dass Eigenkapitalerträge zunächst auf Unternehmensebene als Gewinn der Körperschaftsteuer / Gewerbesteuer und bei Ausschüttung an den Anteilseigner als Dividenden zusätzlich der Abgeltungsteuer unterworfen sind.

Fremdkapitalzinsen hingegen mindern den Gewinn, wodurch die Belastung auf Unternehmensebene reduziert wird. Auf Ebene des Kapitalgebers werden die Zinseinkünfte dann ebenso wie die Dividenden der Abgeltungssteuer nebst Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer unterworfen. Letztlich sind die Rückflüsse für den Kapitalgeber bei der Fremdfinanzierung somit höher oder der effektive Steuersatz geringer als bei der Finanzierung durch Einlage neuen Eigenkapitals.

Beispiel: Besteuerung der Eigen- und Fremdfinanzierung bei Kapitalgesellschaften

	Eigenfinanzierung (Einlage)		Fremdfinanzierung (Kredit)	
	Vorsteuergewinn EBT	100,00€	Vorsteuergewinn EBT	0,00€
Ebene des	(100 € UE – 0 € Zinsen)		(100 € UE – 100 Zinsen)	
Unternehmens	- 30 % Ertragssteuer	30,00€	- 30 % Ertragssteuer	0,00€
	= Ausschüttung	70,00€	= Ausschüttung	0,00€
	Kapitaleinkünfte	70,00 €	Kapitaleinkünfte	100,00€
	(Dividende)		(Zinsen)	
Ebene des	- Abgeltungssteuer	- 19,46 €	- Abgeltungssteuer	- 27,80 €
Kapitalgebers	(einschl. Soli und Kirchensteuer für BY und BW) i.H.v. 27,8 %		(einschl. Soli und Kirchensteuer für BY und BW) i.H.v. 27,8 %	
	= Einkommen	50,54 €	= Einkommen	72,20 €
	(Netto-Dividende)		(Netto-Zinsertrag)	

EBT = earnings before taxes, UE = Umsatzerlöse

Die Dividenden müssten inhaltlich als Kosten für das bereitgestellte Eigenkapital gewertet werden, ebenso wie Zinszahlungen Kosten für das Fremdkapital sind.

Während Zinszahlungen vom Finanzamt als Aufwand anerkannt werden und den Gewinn mindern (vgl. auch: § 275 Abs. 2 Nr. 13 bzw. Nr. 12 Handelsgesetzbuch), werden Dividendenzahlungen nicht als Aufwand anerkannt und müssen daher aus versteuertem Gewinn geleistet werden.

Die Doppelbesteuerung aus Unternehmens- und Dividendensteuer führt zu höheren Kapitalkosten als bei einer Finanzierung durch einbehaltene Gewinne. Im Ergebnis führt dies dazu, dass sich Unternehmen wesentlich günstiger mit Fremd- als mit Eigenkapital finanzieren können. Mit anderem Worten: Eine hohe Fremdkapitalquote- / Verschuldungsquote wird staatlich gefördert.

Dies bedeutet nicht nur eine steuerliche Benachteiligung des Aktien-Investments, sondern es werden damit auch von der Politik die falschen Anreize gesetzt.

Das wiegt besonders schwer für die jüngere Generation, die angesichts der demografischen Entwicklung und ihrer Bedeutung für die Rentenversicherung dringend aufgefordert ist, alle Anlageformen für ihre zusätzliche private Vermögensbildung und Altersabsicherung zu nutzen. Damit mehr in Aktien investiert wird, um damit (auch) der "Niedrigzinsfalle" zu entgehen, müssen bessere und klarere Anreize geschaffen werden. Die Vorteile von Aktien liegen dabei klar auf der Hand. Bei einem Anlagezeitraum von zehn oder mehr Jahren liegen die jährlichen Renditen im Durchschnitt bei einer Anlage in die größten börsennotierten deutschen Unternehmen des Auswahlindexes DAX bei rund 7,8 Prozent. Wie hoch die Rendite von Staatsanleihen aktuell ist, weiß mittlerweile jeder.

Bislang nutzt jedoch nur eine kleine Minderheit der deutschen Bevölkerung die Vorteile der Aktien: Insgesamt besitzen lediglich 14 Prozent aller Deutschen überhaupt Aktien oder Aktienfonds. Noch deutlicher wird die Problematik beim Blick auf die Aktienquote am Gesamtvermögen. 2014 lagen die entsprechenden Quoten bei 4,5 Prozent (Aktien) und 2,9 Prozent (Aktienfonds). Für die deutschen Haushalte gilt: Es wird viel gespart, aber im Vergleich zu anderen europäischen Ländern mit deutlich weniger Erfolg. So lag die reale Rendite des Geldvermögens zwischen 2012 bis 2015 in Griechenland bei 7,2 Prozent, in den Niederlanden bei 4,7 Prozent und in Deutschland nur bei 2,3 Prozent.

Nach der Finanzmarktkrise sollte gerade im Bankensektor mit strengeren globalen Regeln für Eigenkapital und Liquidität (insbesondere Basel III-IV) die Widerstandsfähigkeit gestärkt werden. Was bisher nur bedingt gelungen ist. Diese Ziele würden durch die Beseitigung der steuerlichen Diskriminierung des Eigenkapitals der Unternehmen gegenüber Fremdkapital wohl erheblich unterstützt werden. Außerdem würde das Problem der internationalen Gewinnverlagerung durch Fremdfinanzierung entschärft werden. Denn die unterschiedliche steuerliche Behandlung von Eigenund Fremdkapital führt zu einer Verzerrung unternehmerischer Produktionsentscheidungen und durch den teils exzessiven Einsatz von Fremdkapital wird die inländische Steuerbasis verringert.

Ferner ist eine starke und langfristig gesicherte Eigenkapitalbasis der beste Schutz vor feindlichen Übernahmen. Im Übrigen dürfte eine zumindest steuerliche Gleichbehandlung von Fremd- und Eigenkapital die Attraktivität von Aktien und damit auch den Anteil von Aktionären an der bundesdeutschen Gesamtbevölkerung steigern.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

 $08.03.2017 \quad \textbf{Drucksache} \quad 17/16\overline{485}$

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Drs. 17/15435

Steuerliche Diskriminierung von Eigenkapital gegenüber Fremdkapital beenden

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: Bernhard Pohl
Mitberichterstatter: Wolfgang Fackler

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 145. Sitzung am 8. März 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Ablehnung

FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Peter Winter Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

25.04.2017 Drucksache 17/16567

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/15435, 17/16485

Steuerliche Diskriminierung von Eigenkapital gegenüber Fremdkapital beenden

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Ich rufe den Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Enthaltungen? – Auch nicht. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss
	-

 Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Karl Freller, Markus Blume u.a. CSU Überprüfung der Einkommenshöchstgrenzen in der Wohnraumförderung Drs. 17/12430, 17/15946 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

 Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Hans-Ulrich Pfaffmann, Ruth Waldmann u.a. SPD
 Beste Bildung – von Anfang an X:
 Gewichtungsfaktor in bayerischen Kindertageseinrichtungen für Kinder mit (drohender) Behinderung auch für Flüchtlingskinder öffnen Drs. 17/12468, 17/16262 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

3.	Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Harald Güller,
	Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
	Ehrenamtlichen, bürgerschaftlich getragenen Fahrdiensten einen angemessenen
	Ersatz der anfallenden Betriebskosten ermöglichen
	Drs. 17/12733, 17/16263 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ruth Waldmann u.a. SPD Bundesintegrationsgesetz in Bayern umsetzen! Drs. 17/13213, 17/16264 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ruth Waldmann u.a. SPD Bericht über die Auswirkungen des Bundesintegrationsgesetzes in Bayern Drs. 17/13214, 17/16181 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen zur Reduzierung freiheitsbeschränkender Maßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Einrichtungen und Wohnheimen Drs. 17/13498, 17/16265 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD Keine Unterwanderung des Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerschutzes aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung Drs. 17/14190, 17/16266 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			ENTH

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bildung ist mehr als Schule II – Offene Jugendarbeit als wichtigen Teil der Bildungslandschaft stärken Drs. 17/14518, 17/16267 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bayerisches Engagement im Bereich Wasser und Wasseraufbereitung in Afrika wieder auf altes Niveau anheben Drs. 17/14531, 17/16334 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Kinderrechte stärken – Freiheitsbeschränkende Maßnahmen in stationären Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung vermeiden Drs. 17/14663, 17/16268 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Die "Bergwaldoffensive" muss erhalten bleiben! Drs. 17/14705, 17/16198 (A)

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Erwin Huber, Kerstin Schreyer u.a. CSU Bericht zum Dialogforum "Leben und Arbeiten 4.0" Drs. 17/14716, 17/16269 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Kathrin Sonnenholzner, Andreas Lotte u.a. SPD Regionalzughalt auf der Strecke der S4 Drs. 17/15129, 17/16462 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Förderung von Abluftreinigungsanlagen in zwangsbelüfteten Ställen Drs. 17/15260, 17/16199 (A)

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	团		Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Bericht über Umfang und Auswirkungen von Duftstoffen in öffentlich zugänglichen Räumen
 Drs. 17/15261, 17/16453 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Keine Differenzierung der Milch nach Haltungsbedingungen Drs. 17/15263, 17/16200 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Online-Hochschulwahlen in Bayern sicher gestalten – Bayerische Hochschulen dabei unterstützen Drs. 17/15274, 17/16371 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

18.	Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Bernhard Seidenath,
	Joachim Unterländer u.a. CSU
	Kostendeckende Übernahme von Krankenversicherungsbeiträgen
	für Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II
	Drs. 17/15276, 17/16454 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)
 Bayerisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz über 2019 hinaus sicherstellen

Drs. 17/15329, 17/16459 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Ilona Deckwerth, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
 Die Besten für die Jüngsten – Erzieherausbildung attraktiver gestalten, Praxisbesuche durch Lehrkräfte kostenfrei gestalten Drs. 17/15343, 17/16086 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	A

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Bernhard Roos, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD) Investitionsbedarf im kommunalen Verkehr: Ausreichenden Ersatz für wegfallende Entflechtungsmittel nach 2019 sicherstellen Drs. 17/15350, 17/16460 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Mehr Sicherheit für Menschen mit Hörbehinderungen im Straßenverkehr – Zusätzliche Signalanlagen an Ampelübergängen Drs. 17/15381, 17/16282 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Stärkung bäuerlicher Familienbetriebe im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union Drs. 17/15424, 17/16442 (G)

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	ENTH	Z	A

 Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Instrument der Neuordnung im Wald verstärkt nutzen Drs. 17/15425, 17/16443 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Steuerliche Diskriminierung von Eigenkapital gegenüber Fremdkapital beenden Drs. 17/15435, 17/16485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	A

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Doppelte Beitragsbelastung für private Altersvorsorge verhindern Drs. 17/15437, 17/16455 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

27.	Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Annette Karl,
	Natascha Kohnen u.a. SPD
	Vergaberechtliche Rahmenbedingungen von Integrationsunternehmen
	verbessern
	Drs. 17/15512, 17/16461 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

28. Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD Zehn Jahre EU-Mitgliedschaft von Rumänien und Bulgarien – Bilanz und Handlungsbedarf für Bayern? Drs. 17/15514, 17/16335 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团	团	Z

 Antrag der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Deutschland braucht ein Einwanderungsgesetz Drs. 17/15518, 17/16426 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Ludwig Hartmann, Katharina Schulze, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Forschungsprojekt PCB an Schulen und Kindertagesstätten auflegen Drs. 17/15524, 17/16456 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einführung einer steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE) Förderung – unter besonderer Berücksichtigung der Belange der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) Drs. 17/15596, 17/16484 (E) [X]

Antrag der CSU-Fraktion nach § 126 Abs. 3 GeschO abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

32. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Hilferufe der Schulen ernst nehmen II – Gute Schulen brauchen solide Verwaltungen! Drs. 17/15646, 17/16203 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Maßvolle Umschichtung der Direktzahlungen in die zweite Säule – Zustimmung Bayerns zum mehrheitlichen Kompromiss der Bundesländer Drs. 17/15651, 17/16433 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Peter Winter, Ingrid Heckner u.a. CSU Waldforschung zum "Bayerischen Weg" intensivieren Drs. 17/15730, 17/16434 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			A

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Cross Compliance: Kontrollen mindestens 24 Stunden vorher anmelden und verträglich gestalten! Drs. 17/15814, 17/16435 (A)

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		A

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,
 Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU)
 Cross Compliance-Kontrollen praxistauglich gestalten
 Drs. 17/15843, 17/16436 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		A	Z

37. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Bewegung in der Rinderhaltung – Weidegang und Auslauf besser unterstützen.

Bewegung in der Rinderhaltung – Weidegang und Auslauf besser unterstützen Drs. 17/15382, 17/16473 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Fachstellen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit ausbauen Drs. 17/12178, 17/16260 [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kinderwunsch unterstützen: Förderprogramm für assistierte Befruchtung in Bayern umsetzen

Drs. 17/12411, 17/16261 [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat